

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Meißner Urgestein löscht Deutsche Rekordmarke aus

Bei den Landesmeisterschaften liegen sowohl die Domstädter als auch die Großenhainer über den eigenen Erwartungen.

14.04.2016 Von Thomas Riemer

Bild 1 von 2



Nur kurz sind momentan die Ruhepausen für die Sportler und ihre Ausrüstung: Der Wettkampfkalender der Skater ist dicht gefüllt. Foto: Claudia Hübschmann

© hübschmann

Großenhain/Meißen. Claudia Fischer war gestern schon wieder beim Packen. Mit den Nachwuchsathleten Theo Fischer, Ellen Hornemann und Jona Fritsch vom Speedskate-Club Meißen geht die Vereinssprecherin an diesem Wochenende auf die Reise ins baden-württembergische Geisingen. Bei den dortigen I hochkarätig besetzten Europacup-Rennen der Speedskater gehen auch Elisabeth Baier, Melina Scheffler und Franz Pottrich vom Großenhainer Rollsportverein (GRV) an den Start.

Zum Saisonauftakt, den Landesmeisterschaften in Erfurt, gehörte das Sextett zu den Madaillenhämstern. Die Wettbewerbe in der Gunda-Niemann-Stirnemann-Halle werden von den beiden Vereinen im Elbland im Nachgang positiv bewertet. „Der Auftakt war sehr zufriedenstellend“, so GRV-Trainerin Uta Pohl. Mit 28 Gold-, 18 Silber- und 18 Bronzemedailles, dazu drei ersten, einem zweiten Rang bei den Anfängern und guten Staffelergebnissen trumpten die Röderstädter großartig auf und verbuchten eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr. Damals gab es 20 Goldmedailles. „Das Wintertraining wurde somit belohnt“, resümiert Uta Pohl. Das sei

natürlich noch kein Garant für die gesamte Saison. Doch Lichtblicke gab es einige. Jonas Knauff und Phil Hermann haben vier, Johanna Knauff, Sarah Wendler, Jörg Rannacher und Lukas Oswald drei Goldplaketten eingeheimst. „Lukas Oswald hat sich wieder gefangen und beginnt die Saison genau wie Jonas Knauff sehr hoffnungsvoll“, so Uta Pohl. Andere Sportler zeigten gute Ansätze. Melina Scheffler habe ihre gute Entwicklung von Frankreich bestätigt und tolle Rennen gezeigt. Ebenso Elisabeth Baier und Franz Pottrich, der durch eine Erkältung gehandicapt war. „Nun gilt es Stabilität zu behalten“, fordert die Trainerin.

52 Medaillen – das ist Ausbeute für die Meißner SSC-Skater bei den Sächsischen Landesmeisterschaften. „Von den 34 Startern gingen 28 Sportler stolz mit einer Medaille (oder mehreren) heim“, so Sprecherin Claudia Fischer. Entgegen den Erwartungen hätten es die Meißner Sportler geschafft, die Medaillenzahl vom Vorjahr knapp zu toppen. „Gerade im jüngeren Bereich gab es doch die eine oder andere Überraschungsmedaille“, so Claudia Fischer. Bei den Staffeln lief noch nicht alles so rund. „Aber wir stehen noch am Anfang der Saison. Manche Staffel ist erstmals in dieser Formation gelaufen.“ Zudem seien viele Sportler noch nicht in Höchstform gewesen. Das sei völlig normal, zumal die eigentlichen Höhepunkte – Norddeutsche und Deutsche Meisterschaft – erst später stattfinden. Stolz sind die Meißner natürlich auf ihr Urgestein Christine Beulich. Sie schaffte über 1 000 Meter einen neuen deutschen Rekord.

In den nächsten Wochen geht es ohne Pause weiter. Neben den Europacup-Rennen in Geisingen steht an diesem Wochenende der LE-Race in Leipzig auf dem Programm. Am 1. Mai erwartet dann der Großenhainer Rollsportverein die Konkurrenz zum traditionellen Halbmarathon inklusive Straßenläufe und Bergsprints. Die Europacup-Kandidaten müssen darauf verzichten – sie starten im holländischen Heerde.

Alle Ergebnisse: www.tssc-erfurt.de

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/meissner-urgestein-loescht-deutsche-rekordmarke-aus-3371738.html>